



auswahl:

[Samstag, 29.03.08]

Tomahawk-Festival 2008 mit: Skyforger & Lacrimas Profundere & Norther & Turisas & Crematory & Primordial

Location: N8 [\[mehr\]](#)

[Freitag, 21.03.08]

Stinna og Stora & Vindga Meidi

Location: Gaststätte Ecke [\[mehr\]](#)

[Donnerstag, 20.03.08]

Unheilig & Down Below & goJA moon

Location: siehe Artikel [\[mehr\]](#)

[Freitag, 14.03.08]

Celle Rock City Festival-WarmUp mit: Smilodon & Damnation Defaced & Mourning Caress

Location: Bastard Club (Alex Skate Hall) - Bastard's Bar-Stage [\[mehr\]](#)

[Donnerstag, 13.03.08]

The Veil & Sams Traum

Location: X Herford [\[mehr\]](#)

[Samstag, 08.03.08]

Rock the Night 5 mit: Deifecation & Laut (ex Fortitude) & Purid & Wizard & Vortex

Location: WestWerk 141 [\[mehr\]](#)

[Mittwoch, 27.02.08]

Incinerate & Forever Stilborn & Call of Charon & Alibi for a Murder

Location: Bastard Club (Alex Skate Hall) - Bastard's Bar-Stage [\[mehr\]](#)

[Sonntag, 24.02.08]

H.I.M. & Paradise Lost

Location: siehe Artikel [\[mehr\]](#)

[Freitag, 22.02.08]

1/3 Evil Party mit: New World Depression & Sirius & Mortal Remains & Grailknights & Embedded

Location: WestWerk 141 [\[mehr\]](#)

[Sonntag, 17.02.08]

Safkan & Radiant

Location: Lagerhalle [\[mehr\]](#)

[Alle Konzertreviews](#)

konzertbericht:

Mallory's Last Dance & Jet Black

Zugegeben, versteckt war es schon, vor allem die 2 Einbahnstraßenschilder, die in die jeweils entgegengesetzte Richtung führten, hatten uns irritiert. Dennoch endlich angekommen, schwatzten wir noch ein wenig mit einigen Bandmitgliedern, was uns aber erst später aufgefallen ist - also dass es welche waren.

Ein sehr kleiner Laden ist das "G8" in einer ehemals besetzten Wohnung in Bremen schon. Mit einer Viertelstunde Verspätung fing dann die Vorband **Mallory's Last Dance** an zu spielen, die Meute kochte in dem zugegeben kleinen Schuppen. Als dann die netten Jungs voller Emotionen "This is how it ends" spielten, hatte sich auch der letzte Tanzmuffel erhoben und das ein oder andere Tanzbein geschwungen.

Mit 4 starken Titeln bereitete man uns fulminant auf **Jet Black** vor, nur noch "Peters" spielten ein paar ruhige Lieder, welche dennoch zu Hysterie in der ersten Reihe führte.

Die Luft stand, wer rauchen wollte der atmete einmal tief ein, das Wasser lief an den Wänden runter. Endlich war es soweit: Emo-lesson one, "Atmen, nicht pressen"! In hinreißender auf-und-ab Manier gingen eineinhalb Stunden vorüber und in schweißdurchtränkten Shirts lief es auf das Finale hinaus. Danny kündigte den letzten Song "The Dead End" an. Sie rissen also die Gitarren hoch und schrammelten, als wäre es das letzte Mal, knapp 2 Minuten lang ließen sie jedem in dem Glauben, es wäre der letzte Ton, den **Jet Black** spielen würde.

Aber wie sollte es ein? Kein Konzert ohne "Wir wussten es besser"? Viele enttäuschte Gesichter, hier und da eine Träne. Enttäuscht wurden wir nicht, der Verstärker wurden lauter gestellt und in diesem Augenblick hat wohl jeder Anwohner in der Grünenstrasse 18 gemerkt: "ES IST VORBEI!"

[Yorick (Gast-Redakteur)]